

[ohne Verfasser]

## **Das Haus der Regierung in Alma-Ata** (MAO<sup>1</sup>-Wettbewerb)

Deutsche Vollübersetzung aus dem Russischen

Quelle:

Stroitel'naja promyšlennost'. Moskva, ((1928) Nr 5 (Mai), S. 375 – 377.

Russ.: Дом Правительства в г. Алма-Ата

Dom Pravitel'stva v g. Alma-Ata

Die bisherigen MAO-Wettbewerbe mit ihren recht zahlreichen Beteiligungen waren ähnlich gelagerten Problemstellungen gewidmet: Haus der Regierung für die Kasachische Autonome Sozialistische Republik in Alma-Ata (ehemals Vernyj) und Räte-Haus in Chabarovsk.

Für das Regierungsgebäude in Alma-Ata war ein rechteckiger Bauplatz vorgesehen, der im Norden an die Gogol'-Straße stieß, seitlich an die Proletarskaja und die Kaznačejskaja und hinten bis zum Grundstück des Klubs „Roter Stern“ reichte. Somit ist die Gebäudefront nach Norden ausgerichtet, was keineswegs vorteilhaft ist.

Neben einem Untergeschoß sollte das Gebäude zwei überirdische Etagen besitzen.

Die Räume sollten nach folgenden Gruppen eingeplant werden:

1. Gruppe: Räume für CIK<sup>2</sup>, Sovnarkom<sup>3</sup> und Gosplan<sup>4</sup> sowie gemeinsam genutzte Räume, Gesamtfläche 1.240 m<sup>2</sup>. Mittelpunkt dieser Gruppe sind die Büros der CIK- und Sovnarkom-Vorsitzenden (je 100 m<sup>2</sup>), auch für Sitzungen geeignet.
2. Gruppe: Gebietsleitung der VKP(b)<sup>5</sup>, Gebietsleitung des VLKSM<sup>6</sup> und der Frauenabteilung mit gemeinsam genutzten Räumen, Gesamtfläche 1.125 m<sup>2</sup>.
3. Gruppe: Versammlungssaal der Räte für 300 Personen mit Beratungszimmer und Wandelgängen, Gesamtfläche 600 m<sup>2</sup>.

---

<sup>1</sup> Moskovskoe architekturnoe obščestvo – Dt. Architektur-Gesellschaft (Anm.d.Übers.)

<sup>2</sup> Central'nyj ispolnitel'nyj komitet – Zentrales Exekutivkomitee, eigtl. Regierung (Anm.d.Übers.)

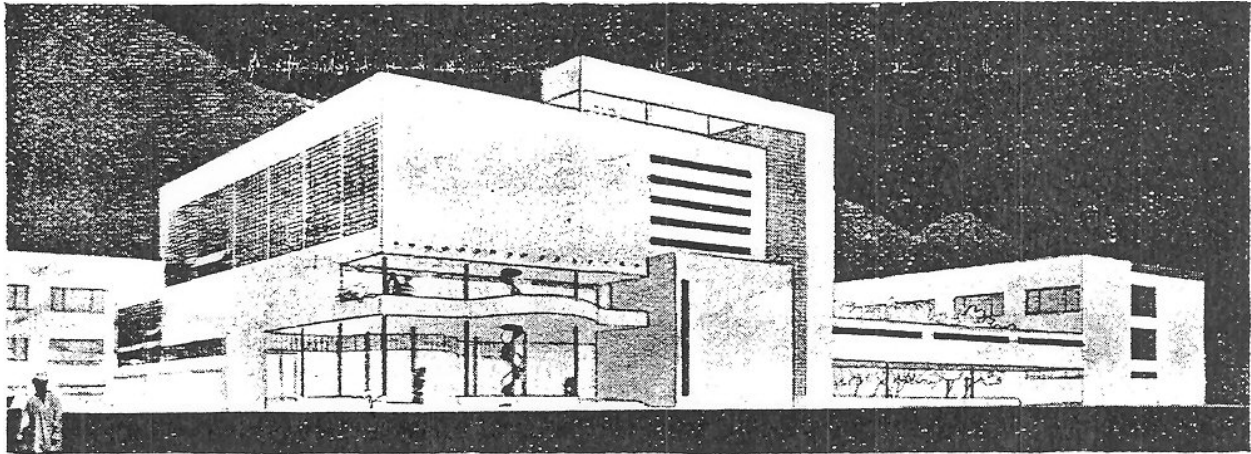
<sup>3</sup> Volkskommissar-Rat (Anm.d.Übers.)

<sup>4</sup> Staatl. Planungskommission (Anm.d.Übers.)

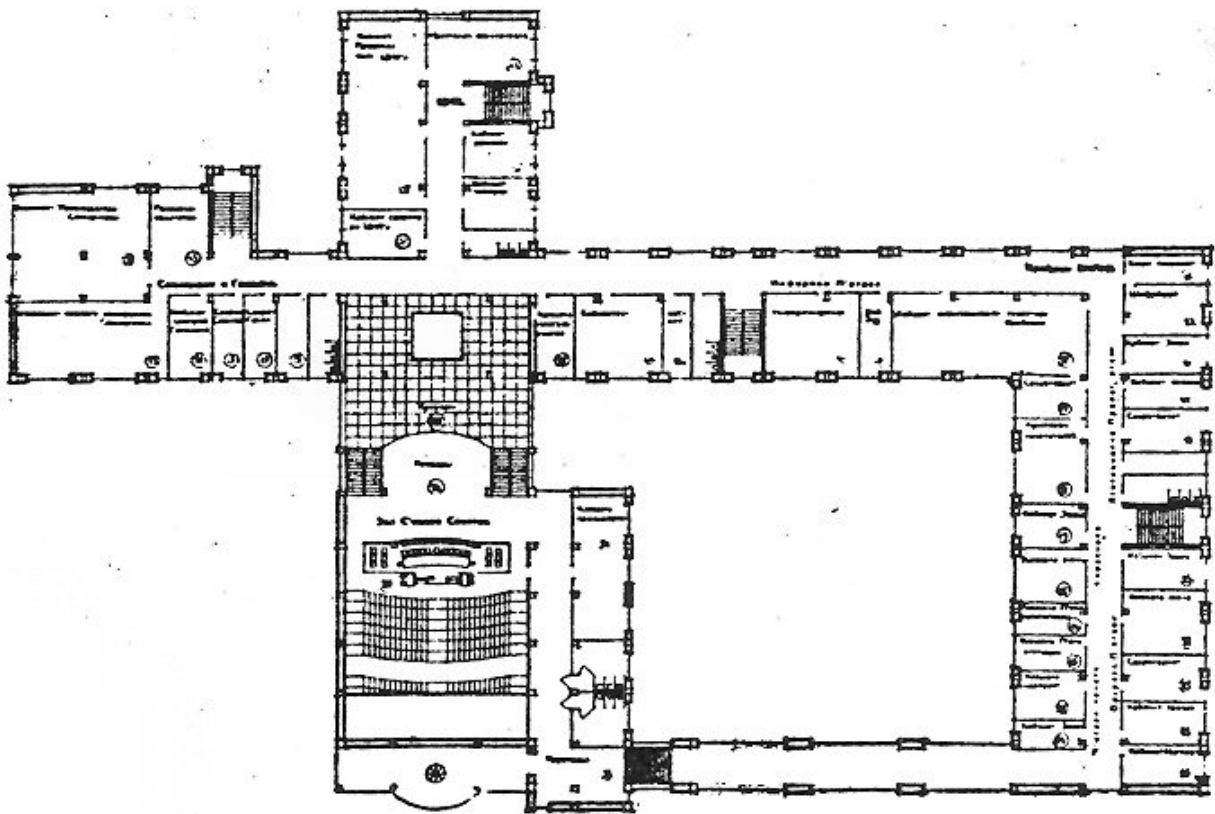
<sup>5</sup> (Bolschewistische) Kommunistische Unions-Partei, später KpdSU (Anm.d.Übers.)

<sup>6</sup> Leninistischer Kommunistischer Unions-Jugendverband, später Komsomol (Anm.d.Übers.)

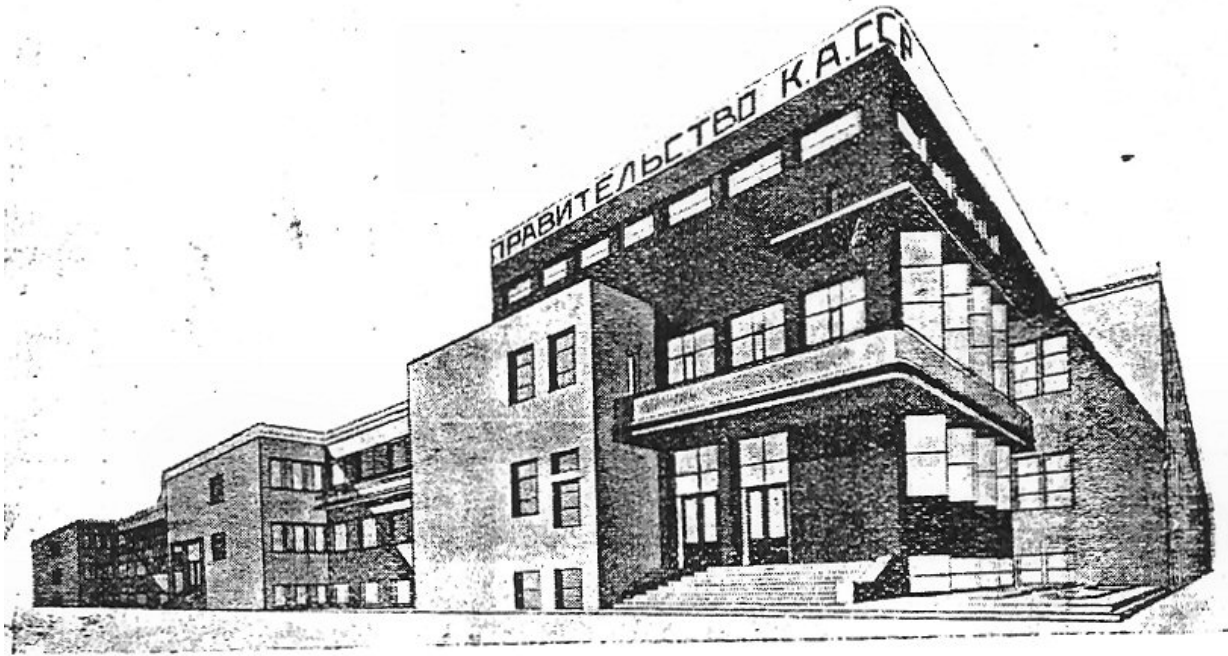
Vestibüls mit Garderoben, getrennt für die 1. und 3. Gruppe sowie für die 2. Gruppe. Außerdem gemeinsame Dienst- und Verwaltungsräume. Gesamtfläche dafür für alle Gruppen 3.470 m<sup>2</sup>.



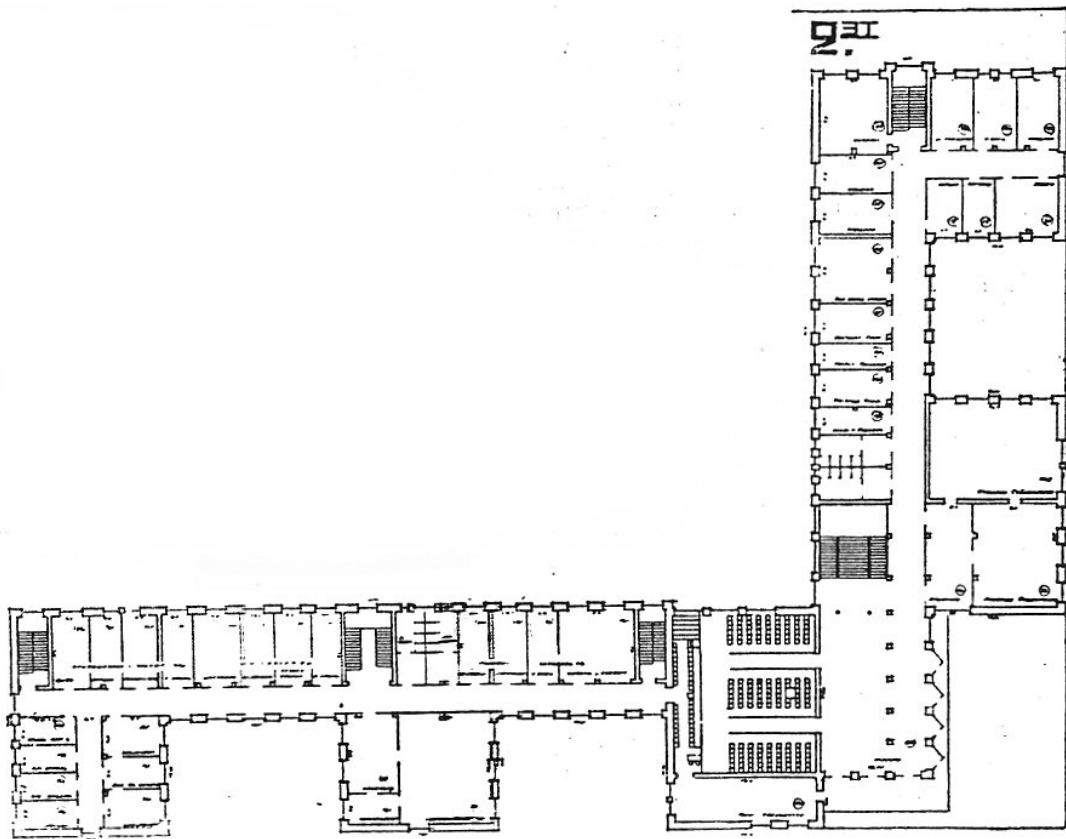
Alma-Ata. 1. Preis  
Perspektive



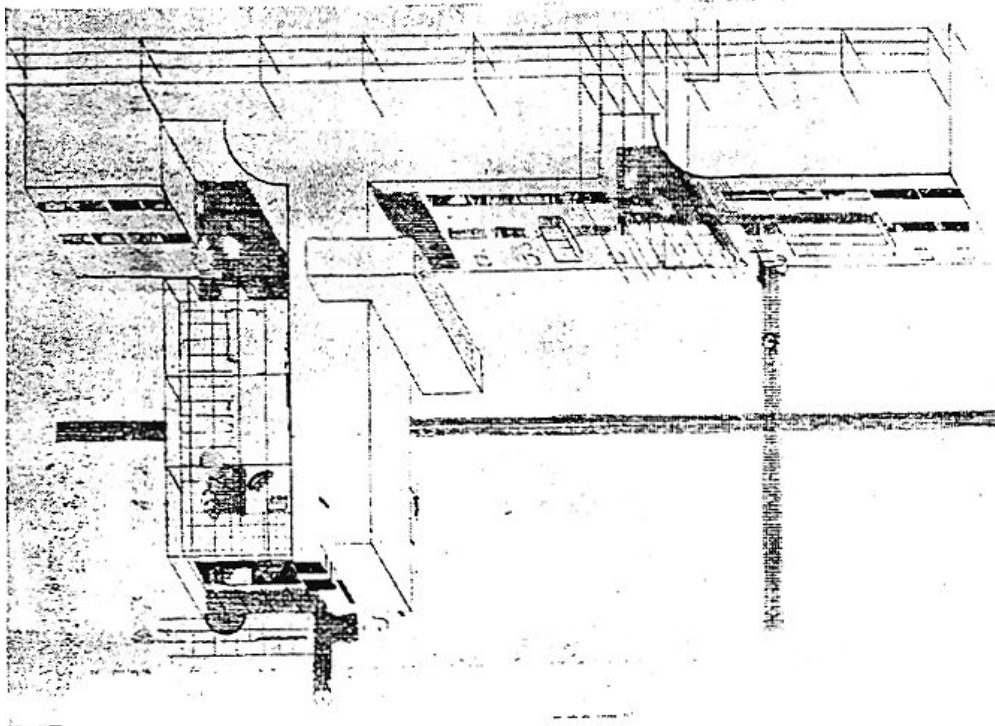
Grundriß 2. Etage



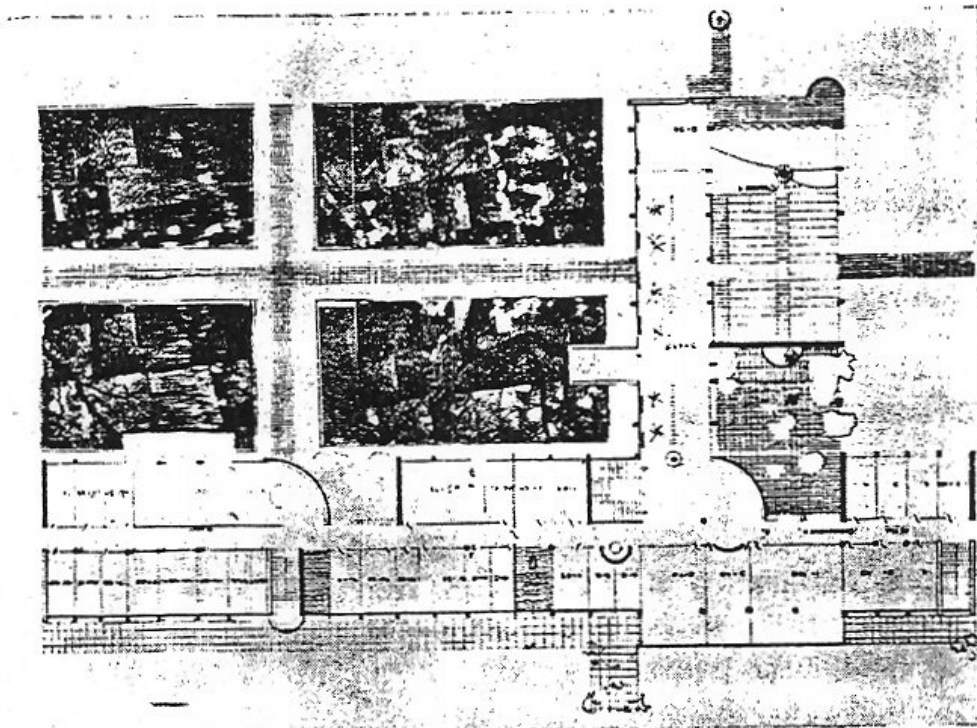
Alma-Ata. 2. Preis  
Perspektive



Grundriß 2. Etage

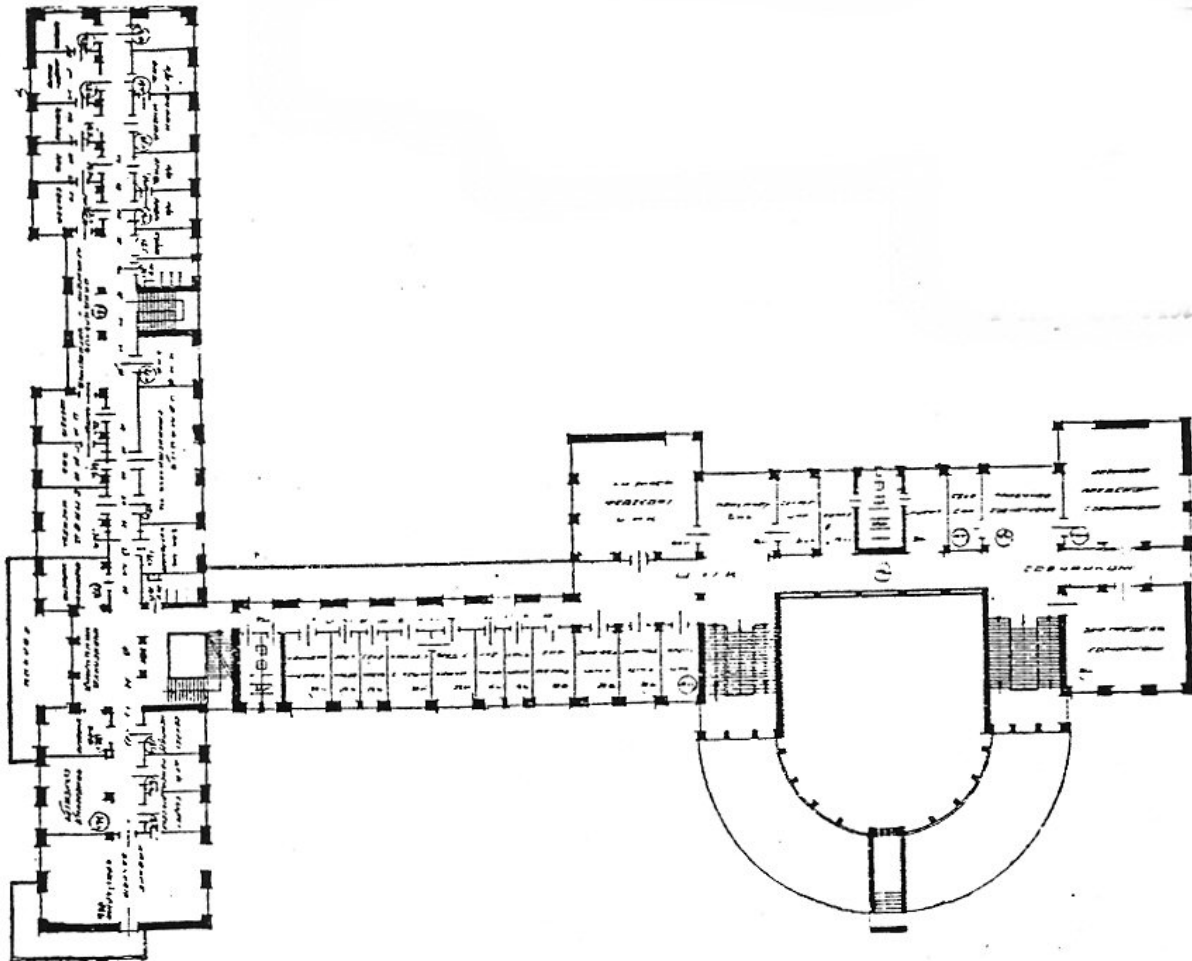


Alma-Ata. 3. Preis  
Perspektive



Grundriß 2. Etage

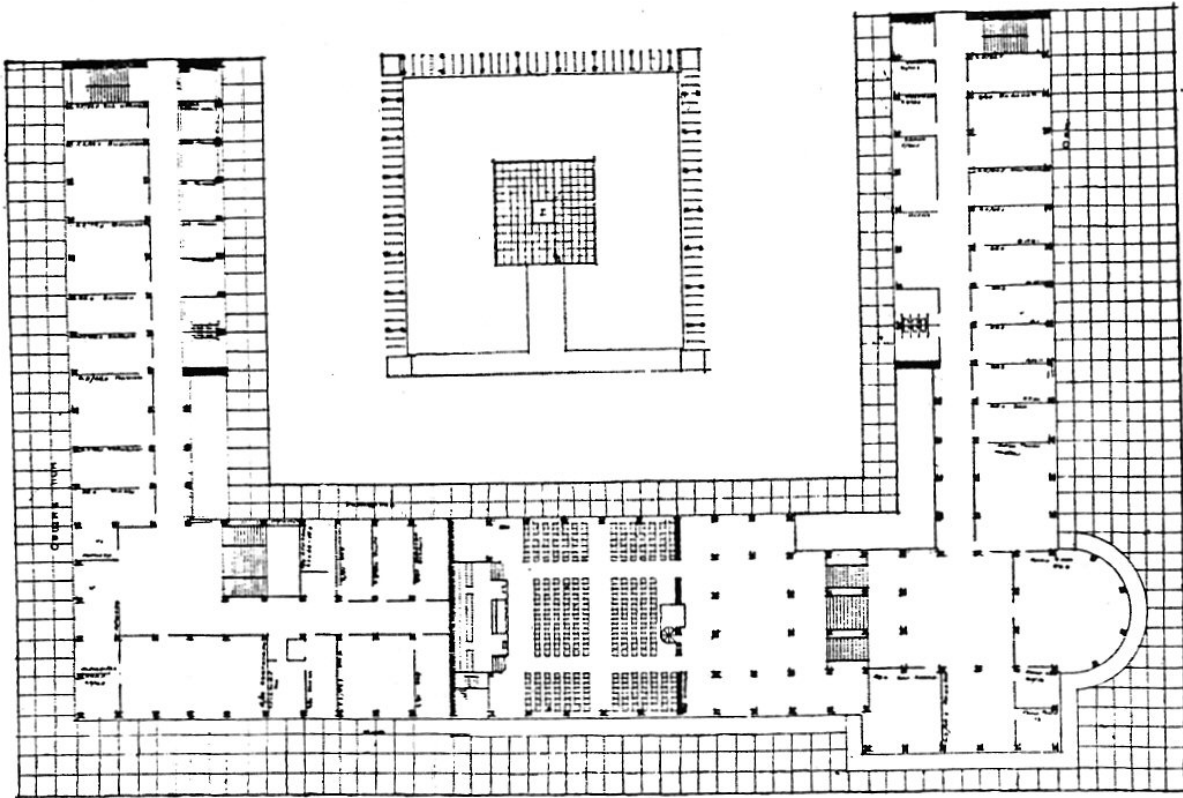
Die tragenden Wände des Gebäudes haben ein Stahlbetonskelett, die Decken sind ebenfalls aus Stahlbeton. Bei der Planung mußten die Stabilitätsbedingungen für Erdbebengebiete berücksichtigt werden; diese Erdbebenfestigkeit mußte in den Längs- und Quermaßen der Wände und der Unterzüge angegeben sein.



Alma-Ata. 4. Preis  
Grundriß 2. Etage

Eine Besonderheit dieses Wettbewerbs war seine Terminierung: nicht nur die Einreichungsfrist für die Pläne und die Zeit für die Beantwortung von Rückfragen an die Bewerber war festgelegt, sondern auch für die Sitzungen der Jury bis zur MAO-Generalversammlung, Bekanntmachung und Verleihung der Preise.

Der Wettbewerb wurde am 24. Dezember 1927 ausgeschrieben, Einreichung der Pläne 13. Februar und Preisverleihung 24. Februar 1928. Insgesamt gab es 5 Preise im Gesamtwert von 6.300 Rubel. 56 Entwürfe, problembezogen und in ihrer Lösung vielfältigst, wurden eingereicht; außer den 5 prämierten wurden noch 4 weitere in die engere Wahl genommen.



Alma-Ata. 5. Preis  
Grundriß 2. Etage

Am 24. Februar wurden als prämierte Pläne bekanntgegeben:

1. Preis: Architekt M. Ja. Ginsburg,
2. Preis: G. S. Gurevič- Gur'ev und K. I. Solomonov,
3. Preis: I. I. Leonidov,
4. Preis: P. N. Blochin und I. M. Zal'man,
5. Preis: D. F. Fridman.

Der 1. Preisträger erhielt den Zuspruch zur Realisierung seines Planes. Die Ergebnisse des Wettbewerbs für das Räte-Haus in Chabarovsk werden im nächsten Heft von „Stroitel'naja promyšlennost“ bekanntgegeben.

---

Stuttgart, den 26. Januar 2007

übersetzt von

*Ottmar Pertschi*

(Ottmar Pertschi)  
Dipl.-Übers